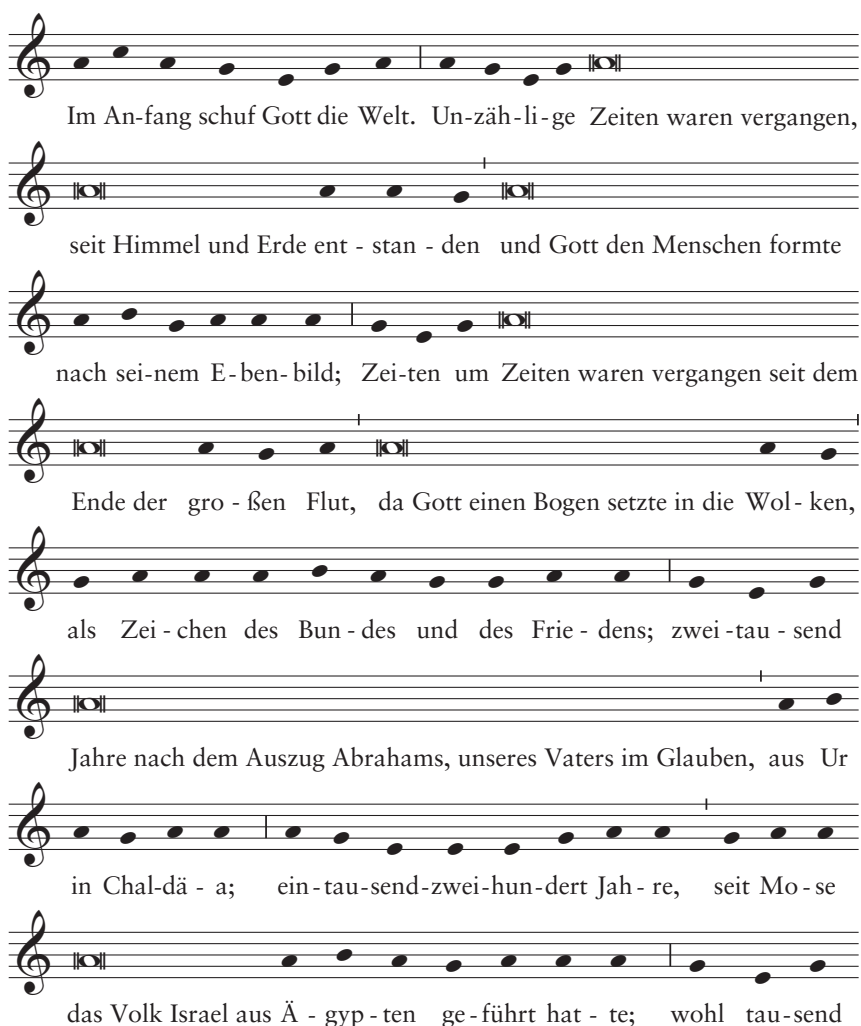


# Ankündigung der Geburt Christi

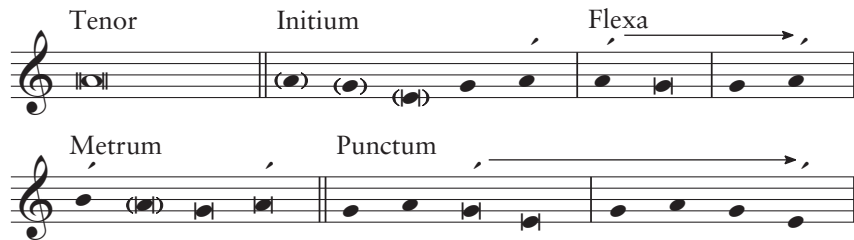
## Nach dem Martyrologium Romanum



Im An-fang schuf Gott die Welt. Un-zäh-li-ge Zeiten waren vergangen,  
seit Him-mel und Erde ent - stan - den und Gott den Menschen formte  
nach sei-nem E-ben-bild; Zei-ten um Zeiten waren vergangen seit dem  
Ende der gro - ßen Flut, da Gott einen Bogen setzte in die Wol - ken,  
als Zei - chen des Bun - des und des Frie - dens; zwei - tau - send  
Jahre nach dem Auszug Abrahams, unseres Vaters im Glauben, aus Ur  
in Chal-dä - a; ein - tau - send - zwei - hun - dert Jah - re, seit Mo - se  
das Volk Israel aus Ä - gyp - ten ge - führt hat - te; wohl tau - send

Jahre seit der Salbung Da - vids zum Kö - nig; in der  
fünfundsechzigsten Jahrwoche nach Da - ni - els Weis - sa - gung;  
in der hun - dert - vierundneunzigsten O - lym - pi - a - de; siebenhundert -  
zweiundfünfzig Jahre nach der Grün - dung Roms, im zweiundvier -  
zigsten Jahr der Regierung des Kaisers Octavianus Au - gus - tus,  
als Friede eingekehrt war auf dem gan - zen Erd - kreis: Da wollte  
Je - sus Chris - tus, ewiger Gott und Sohn des e - wi - gen Va - ters,  
die Welt durch seine liebevolle An - kunft hei - li - gen. Er war emp -  
fangen durch den Hei - li - gen Geist, und nach neun Mo - na - ten  
wur - de er zu Bet - le - hem im Lan - de Jud - da  
von Ma - ri - a, der Jung - frau, ge - bo - ren und ist  
Mensch ge - wor - den. Dies ist die Ge - burt un - se - res  
Herrn Je - sus Chris - tus im Flei - sche.

## Kantillationsmodell



T: Martyrologium Romanum (Rom 2004)

Ü: Stephan Wahle / Werkbuch zum Gotteslob, Bd. 1 (Freiburg i.Br. 1975);  
S. 226–228

M: Markus Uhl, Kantillationsmodell

in Anlehnung an die Fassung im Werkbuch zum Gotteslob, Bd. 1

Erstabdruck in: Wahle, Stephan, Das Weihnachtsmartyrologium. Ein bedeutendes Element liturgischer Erinnerungskultur. Mit einer musikalischen Einrichtung von Markus Uhl, in: Tück, Jan-Heiner, Striet, Magnus (Hg.), Jesus Christus – Alpha und Omega. Festschrift für Helmut Hoping, Freiburg im Breisgau 2021, 575-577.

